



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:  
Charlotte Biskup  
Floriana Krügel  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:  
Mo. und Mi. 10-12Uhr  
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 05.05.2009

## **Pressemitteilung: „Lehmann fordert Land zur Finanzierung der Millionenlücken an den Hochschulen auf!“**

**Der neue Geschwisterbonus bei den Studiengebühren soll für kinderreiche Familien sicherstellen, dass das Studium der Kinder nicht an den Studiengebühren scheitert. Zwar schafft diese Regelung etwas mehr soziale Gerechtigkeit, dennoch reißt sie Millionen-Löcher in so manchen Hochschuletat: Nach Aussage des Südkuriers fehlen an der Uni Konstanz derzeit rund zwei Millionen Euro für Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre. „Ich fordere die Landesregierung auf, die durch die neue Regelung entstehenden Fehlbeträge an den Hochschulen auszugleichen!“, fordert nun der Grüne Landtagsabgeordnete Lehmann. „Gerade Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungsangebote an Hochschulen sind zwingend notwendig, um die Studierenden zu begleiten und so die Zahl der Studienabbrecher zu reduzieren.“, begründet Lehmann die Nachhaltigkeit dieser Ausgaben.**

Ein Beschluss des Baden-Württembergischen Landtags sieht vor, durch eine neue Geschwisterregelung Studierende mit mindestens zwei Geschwistern von den Studiengebühren zu befreien. Diese Regelung reißt jedoch millionengroße Löcher in den Etat der Hochschulen: Nach Angaben des Südkuriers bedeutet dies Wenigereinnahmen in Höhe von rund zwei Millionen Euro. Siegfried Lehmann fordert die Landesregierung auf, diese Mindereinnahmen durch entsprechende Finanzierungen aus dem Landeshaushalt auszugleichen: „Wenn die Landesregierung diese neue

Regelung so beschließt, muss der Landeshaushalt auch für die Folgekosten aufkommen, dies sollte eigentlich selbstverständlich sein!“

Nach Ansicht des Grünen Abgeordneten werden die fehlenden Mittel an den Hochschulen dringend benötigt – gerade in Zeiten der Krise: „Wir können es uns jetzt weniger denn je leisten, im Bereich der Bildung und Ausbildung Abstriche zu machen. Wir sind auf eine ausreichende Anzahl gut qualifizierter junger Menschen angewiesen, um die jetzige Wirtschaftskrise zu meistern. Im Bereich der Betreuung und der Lehre zu sparen bedeutet auch, Studierende der jüngeren Semester sich selbst zu überlassen!“ Lehmann weist damit auf die Nachhaltigkeit von Bildungsausgaben hin. „Tutorenstellen und Studienbetreuung sind kein Luxus, sondern wesentliche Grundlagen dafür, dass junge Menschen gut beraten in ihre Ausbildung bzw. ihr Studium gehen. Hier zu sparen bedeutet, eine hohe Anzahl von Ausbildungsabbrechern in Kauf zu nehmen – und dies wiederum ist aus Sicht gesamtgesellschaftlicher Kosten die ungünstigste aller Lösungen!“

Insgesamt hält Lehmann das Modell der Studiengebühren für gescheitert. Gerade hinsichtlich der Eliteauszeichnung der Universität Konstanz stellt sich für Lehmann die Frage: „Was hat eine Universität eigentlich von einem Elitetitel und einer Exzellenzinitiative, wenn sie kein Geld für notwendige Tutorenstellen hat?“ Sein Appell an die Landesregierung lautet daher: „Der Geschwisterbonus muss zwar beibehalten werden, da er Studierende aus kinderreichen Familien unterstützt, aber das Land muss für die Ausfälle aufkommen und darf den Schwarzen Peter nicht an die Hochschulen weiterreichen, die für die Entscheidung der Landesregierung büßen müssen!“